

MännerZug

Situationsbericht, Massnahmenplan und Budgetings

Februar 2009

Einige Facts zu Männerverhalten und Männerthemen

Quellen: Internet, Studien

- 75% der Scheidungen werden von Frauen eingereicht (Österreich).
- Die durchschnittliche Lebensdauer von Männern im deutschsprachigen Raum liegt um sechs Jahre unter der durchschnittlichen Lebensdauer von Frauen.
- Bis zum Alter von 65 Jahren sterben Männer - immer im Vergleich mit dem weiblichen Geschlecht - fünfmal häufiger durch Herzinfarkt, dreimal häufiger in Verkehrsunfällen, dreimal häufiger an AIDS, dreimal häufiger an Lungenkrebs, dreimal häufiger durch Suizid, zweimal häufiger an Leberzirrhose.
- Krankenhäuser und Psychiatrien für chronisch Kranke sind von doppelt so vielen Männern besetzt; 2/3 der Notfallpatienten in allen Krankenhäusern sind Männer.
- Männer ab 50 Jahre haben besseren Sex. Sie sind zufriedener als ihre Geschlechtsgenossen zwischen 20 und 29.
- Männer gehen im Vergleich zu Frauen zirka 30 % weniger zum Arzt; dafür ist ihre Verweildauer in Krankenhäusern, Reha-Kliniken u.a. um cirka 20% länger.
- Mehr als 60% der Männer sind in ihrem ausgeübten Beruf unglücklich.
- Nur 14% der Männer im deutschsprachigen Raum haben einen Freund.
- Knaben im Säuglingsalter werden öfters gefüttert als weibliche Säuglinge.
- Knaben ab dem dritten Lebensmonat haben in ihrem Bewegungsdrang eine stärkere Förderung erfahren, während Mädchen in diesem Alter mehr körperliche Zärtlichkeiten bekommen
- Täglich entstehen 20.000 Pornoseiten neu im Internet.
- In Österreich gibt es eine männerpolitische Grundsatzabteilung. Sie gibt alle 5 Jahre einen 300-seitigen österreichischen Männerbericht heraus.
- Buben und Burschen brauchen signifikant mehr Pausen, mehr Bewegung, mehr Aufmerksamkeit, mehr Kontrolle und mehr klare Instruktionen als Mädchen.

Situation MännerZug Februar 2009

Das Projekt MännerZug befindet sich in einer entscheidenden Phase.

- Die Vorarbeiten sind abgeschlossen und
- das Bedürfnis für eine Männerplattform breit nachgewiesen.

Nun müssen dies zwei Sachverhalte bestätigen:

- Es finden sich Männer und Organisationen, die sich in der IG MännerZug engagieren.
- Es finden sich Geldgeber, die einzelne Task finanzieren.

Strategie

- Parallel zu den Gründungen der Rechtsformen (IG und Verein) wird bereits die Finanzierung lanciert.
- Werden einzelne Task finanziert kann sofort mit den inhaltlichen Umsetzungen begonnen werden.
- MännerZug arbeitet nach dem Grundsatz: Es soll keine grosser Überbau (Organisation/Verwaltung) geschaffen werden, sondern konkrete, einfache und den Männerwelten entsprechende Angebote und Unterstützungen aufgebaut werden.

Ziele 2009

- IG und Verein zur Finanzierung der IG MännerZug sind gegründet.
- Wichtige Organisationen aus dem Kanton Zug entscheiden sich für die Mitgliedschaft in der IG MännerZug.
- MännerZug erarbeitet sich im ersten Halbjahr 09 die Voraussetzungen, um die Plattform im Herbst 09 breit lancieren zu können.

Nachhaltigkeit

- Thomas Zehnder stellt sich zur Verfügung, die Plattform MännerZug weiter zu betreuen und zu managen.
- Die Überführung des "Projektes MännerZug" in eine "IG" MännerZug mit dem dazugehörenden Verein ist der anstehende wichtige Schritt.
- Die Sicherstellung der Finanzierung der Aufbauphase ermöglicht weitere konkrete Schritte im Herbst.

Begleitende Unterlagen

- Das Facts Sheet 09 mit der Historie 4/5
- Das Management Summary des Berichtes "Männer im Kanton Zug" 6/7
- Massnahmeplan MännerZug Feb 2009 (separates Dokument)

MännerZug Fast Facts 2009: Die wichtigsten Informationen im Überblick

Was steckt hinter MännerZug?

MännerZug ist ein spezifisch auf den Kanton Zug bezogenes Projekt, das den Mann und seine Themen in den Mittelpunkt stellt.

Was ist bisher (2005 - 2009) geschehen?

- **1. Politische Vorarbeiten und Konzeption von MännerZug**
- **2. Breitgefächerte Recherche und IST-Analyse im Kanton Zug**
Welche Angebote gibt es für Männer? Wie geht es den Männern im Kanton Zug?
Was für Wünsche und Problematiken sind bei Männern im Kanton vorhanden?
u.a.
- **3. Persönliche Interviews**
Mit 13 Männern in Leaderpositionen im Kanton Zug wurden mittels eines persönlichen Interviews aktuelle Informationen, Trends, Problematiken, Detailinfos abgefragt und aufgearbeitet.
- **4. Hearing und Aufbau eines Vernetzungs-Pools**
Alle interessierten Institutionen, Fachpersonen und Männer waren zu einem Hearing zwecks gemeinsamen Austausch und Aufarbeiten des IST-Zustandes eingeladen.
- **5. Ergebnisse und Abschlussbericht**
Der Abschlussbericht - Recherche und Analyse der aktuellen Situation der Männer im Kanton Zug» liegt seit Januar 2008 vor und kann über das Sekretariat der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann, Yvonne Kraft, bezogen werden oder über die Website des Kantons Zug/Gleichstellung heruntergeladen werden.
- **6. MännerHearing II**
Im September 2008 wurde das MännerHearing II und der Aufbau einer Männerplattform finanziert. An diesem Hearing wurde beschlossen, eine IG MännerZug und einen Verein zur Finanzierung von IG MännerZug zu gründen. Ein zusätzlicher Verein ist für die finanziellen Belange notwendig, da eine IG keine rechtliche Körperschaft bildet.

Warum ist MännerZug weiterhin notwendig?

- Gesellschaftliche Auswirkungen von „männlichen“ Verhaltensweisen verursachen immense Kosten (Gewalt, Tötungen, Verwahrlosung, Kriminalität, Gesundheitsschädigungen, Vandalismus, Sucht). Gezielte Massnahmen sind gefragter denn je.
- Der Abschlussbericht hat viele Mängel und Bedürfnisse aufgezeigt, die ein nachhaltiges, vertiefendes und längerfristiges Engagement im Sinne von MännerZug notwendig machen.
- In vielen anderen Kantonen gibt es bereits ein Gefäss für spezifische Männerangebote und -fragen, im Kanton Zug fehlt eine solches zentrales Gefäss (Plattform).

Was sind die nächsten Schritte und Vorhaben?

- Gründung der IG MännerZug und des Vereins. Damit wird MännerZug eine eigenständige Rechtsperson.
- Suche der Mitglieder der für die IG MännerZug und Bestückung der Tafelrunde (Führungsgremium)
- Beschrieb der nächsten Tasks und deren Finanzierung.

Wer steht hinter MännerZug?

Männer Zug ist ein Projekt der Allgemeinen Weiterbildungskommission (Direktion Bildung und Kultur) und der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann des Kantons Zug. Idee, Projektierung und Ausführung: PTZ, Projektmanagement Thomas Zehnder.

Management Summary der Recherche und Analyse der aktuellen Situation der Männer im Kanton Zug

(November 2007)

Auftrag und Realisierung

Die Recherche MännerZug wurde im Auftrag der Kommission für die Gleichstellung von Mann und Frau und der Kommission Allgemeine Weiterbildung in Auftrag gegeben. Erste Abklärungen und Skizzen im Jahre 2005 führten schliesslich zum Projektstart im Mai 2007. Durchführung des Projektes: Mai - Nov 07. Das Projekt wurde von ptz.ch, Projektmanagement Thomas Zehnder und jrkm.ch, Jörg Rüdiger durchgeführt. Die Recherche konnte ohne Widerstände durchgeführt werden. Überall wurden wir mit offenen Türen begrüsst, herzlich unterstützt und ermutigt.

Die wichtigsten Erkenntnisse im Überblick

Die wichtigsten akuten Männerthemen sind...

- Gleichberechtigung bei Scheidung und Kindsrecht
 - Gesundheit (Burnout, Herzinfarkt)
 - Gewalt (Opfer und Täter)
 - Bewusstseinsweiterung bzgl. der eigenen Identität
 - der Männersache eine Stimme geben
 - und dass Männer sich bewusst werden, dass sie ein Thema haben.
-
- Die 2 Themen: Mann und Sein sowie Mann und Familie spielten bei der Umfrage die wichtigste Rolle.
 - Im Kanton Zug gibt es zurzeit keine auf Männer spezialisierte Struktur sowie keine zentrale Informations- und Kommunikationsstelle über männerspezifische Angebote.
 - Alle Interviewpartner (bis auf eine Person) haben die Notwendigkeit nach einer solchen zentralen Plattform „von Männern für Männer“ unterstrichen.
 - Die aktuellsten und am meisten vernachlässigten Themen bzgl. Männer sind:
 - Burnout, Umgang mit Druck und Existenzangst, Doppelbelastung, Krankheit, Schwäche zeigen, zu sich stehen, zu viel Arbeit (Abgrenzung), Kinder, Ängste im Beruf.
 - Einzelne Organisationen im Kanton Zug verfügen über männerspezifische Angebote, allerdings stehen insgesamt nur 1.1% Stellenprozente (der befragten Organisationen) für diese männerspezifischen Angebote zur Verfügung.
 - Das Bewusstsein für die Notwendigkeit einer verstärkten Männer- bzw. Genderarbeit ist ausreichend vorhanden.
 - Lässt man die reinen Fakten sprechen (siehe auch beiliegendes Faktenblatt) zeigt sich, dass sich Männer wie Frauen über die aktuelle Situation überrascht zeigen.
 - Männer orientieren sich mehrheitlich defizit-orientiert. Hier ist Bewusstheitsförderung in Richtung des Potenzials der Männer gefragt.

- Die aktuelle, internationale Männerforschung unterstreicht die Wichtigkeit der Schaffung von männerspezifischen Strukturen, dies als wichtiger Zwischenschritt in Richtung gemeinsamer Genderarbeit und zur Schaffung von Geschlechterdemokratie.
- Das Thema Mann braucht Zeit zum „auftauen“. Es wird davon gewarnt, direkt in eine Umsetzung zu gehen. Dafür braucht es einen Auftrag und die nötigen Mittel.
- Ein Ziel von MännerZug muss sein, die Männer verstärkt auf das Thema Mann, Männlichkeit und Männerarbeit zu sensibilisieren und eine Bewusstseinsbildung zu erwirken, bevor u. a. eine persönliche Krise dies bewirkt.

Was sagen die Frauen zu MännerZug?

- In den Frauenorganisationen wächst die Erkenntnis, dass die Gleichberechtigung nur weiterkommt, wenn die Männer sich auch organisieren und emanzipieren.
- Die Frauenorganisationen im Kanton Zug warten gespannt auf Forderungen und Anliegen der Männerseite.
- Anerkennung der Leistungen von Frauenseite und dialogisches Denken wird gewünscht.

Wie komme ich an die Männer heran?

Eine der häufigsten Fragen, die im Projekt auftauchte, war: Wie kommt man an die Männer ran? Im Verlauf des Projektes zeigte sich deutlich, dass folgende Ansprachen erfolgreich sein könnten:

- über Facts
- über Fragen
- über persönliche Kontakte
- über deren Frauen
- auf keinen Fall über „Defizite und Probleme“
- auf keinen Fall über neue, zusätzliche Aufgaben.

Der Bericht "Männer im Kanton Zug" kann über <http://www.zug.ch/behoerden/direktion-des-innern/direktionssekretariat/gleichstellung-von-frau-und-mann-1/maennerzug> gedownloadet werden. Ganz einfach geht es auch über www.google.ch mit der Eingabe MännerZug.